
REFERENTEN UND MODERATOREN

Klaus Jansen, Dipl. Psych.
Navina Sarma
Robert Koch Institut
Abteilung Infektionsepidemiologie
FG34 HIV/AIDS und andere sexuell oder
durch Blut übertragbare Infektionen
Seestraße 10, 13353 Berlin

Rene Koene
GGD Gelderland-Zuid
Postbus 1120 / 6501 BC Nijmegen

Moderatorinnen:

SpERG, Iris
Gesundheitsamt Duisburg
Ruhorter Straße 195, 47119 Duisburg

Wiemer, Petra, Dr. med.
Referentin
Akademie für öffentliches Gesundheitswesen
Kanzlerstraße 4, 40472 Düsseldorf

WICHTIGE HINWEISE

Anmeldungen

Bitte geben Sie bei Ihrer Anmeldung Veranstaltungsnummer, Thema, Vorname, Name, Dienststelle, Dienstanschrift und Bundesland an. Ihre schriftliche Anmeldung richten Sie bitte an: Akademie für öffentliches Gesundheitswesen, Veranstaltungsbüro, Kanzlerstraße 4, 40472 Düsseldorf oder Fax: (02 11) 3 10 96-34 oder E-Mail: veranstaltungsbuero@akademie-oegw.de
Download des Anmeldeformulars: www.akademie-oegw.de
Telefonische Vormerkungen können wir leider nicht annehmen. Für telefonische Rückfragen stehen wir Ihnen gerne unter Telefon (02 11) 3 10 96-41 oder -44 zur Verfügung.
Die Teilnahmebestätigung erhalten Sie mit allen weiteren Informationen frühestens vier Wochen vor der Veranstaltung.

WICHTIGE HINWEISE

Aus organisatorischen Gründen ist die Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf 35 Personen begrenzt.

Teilnahmeentgelt

Wenn Sie innerhalb der öffentlichen Verwaltungen in den Trägerländern der Akademie (Bremen, Hamburg, Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Schleswig-Holstein) Aufgaben des öffentlichen Gesundheitsdienstes wahrnehmen, zahlen Sie kein Teilnahmeentgelt.
Für alle anderen beträgt das Teilnahmeentgelt 150 Euro.

Zimmerreservierung

Verkehrsverein der Stadt Düsseldorf, Postfach 10 51 51
40042 Düsseldorf, Telefon (02 11) 17 20 20

Anfahrt

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln ab Hbf Düsseldorf: S-Bahn S6 (Richtung Essen) bis Düsseldorf-Rath (nicht „Rath-Mitte“) Fahrtzeit: 12 Minuten. Den Bahnsteig durch die Unterführung links verlassen und über die Kreuzung geradeaus auf die Kanzlerstraße zugehen. Mit dem PKW: Aus Richtung Oberhausen auf der A3 bis zum Kreuz Breitscheid; dort auf die A52 Richtung Düsseldorf; die A52 Abfahrt Düsseldorf-Rath/Unterrath verlassen und links in die Theodorstraße fahren. Diese mündet in die Liliencronstraße. Bis zur zweiten Ampelkreuzung weiterfahren, dann rechts in die Oberrather Straße abbiegen und an der Ampelkreuzung vor der Brückenauffahrt links in die Kanzlerstraße fahren.

Aus Richtung Köln auf der A3 bis zum Kreuz Ratingen-Ost. Dort auf die A44 bis zum Kreuz Düsseldorf-Nord. Dort auf die A52 Richtung Düsseldorf. Die A52 an der Abfahrt Düsseldorf-Rath/Unterrath verlassen (weiter siehe oben). Auf dem Gelände der Akademie steht ein kostenpflichtiges Parkhaus zur Verfügung (5 Euro pro Tag).

Hinweis Bahn Spezial:

An-/Abreise mit dem Veranstaltungsticket der DB schon ab 99 Euro hin und zurück! Infos unter: www.akademie-oegw.de/files/akademie/content/Sonstiges/Angebot_D_Bahn.pdf



Akademie für
öffentliches
Gesundheitswesen
in Düsseldorf

Fortbildungsveranstaltung S14/2014

Entwicklungen und Perspektiven in Arbeitsfeldern der STD- und Aids-Beratung

Themenschwerpunkt: „Beratungs- und Untersuchungsangebote für Frauen, die in der Prostitution arbeiten – Wie erreichen wir die Frauen am besten?“

für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
der STD- und Aids-Beratungsstellen im
Öffentlichen Gesundheitsdienst

Düsseldorf
vom 18. bis 19. September 2014

ZIEL UND INHALT

Man könnte annehmen, dass Sexarbeiterinnen, die wegen mangelnder Sprachkenntnisse, eines geringen Bildungsstandes oder häufig fehlender Krankenversicherung nicht von sich aus bestehende medizinische Versorgungsangebote aufsuchen, sondern nur durch aufsuchende Arbeit (Outreach) zu erreichen sind, ein höheres STI-Risiko haben als Sexarbeiterinnen, die selbstständig Versorgungsangebote wahrnehmen.

Da in Deutschland keine Daten für diese Gruppe von Sexarbeiterinnen vorliegen, führte das Robert-Koch-Institut im Jahr 2010/2011 eine Studie durch. Im Rahmen der STI-Outreach-Studie sollten die Prävalenzen von Chlamydien, Gonorrhö und Trichomonaden sowie die zugehörigen Risikofaktoren in dieser Personengruppe bestimmt werden. Die Studie wurde u.a. in Zusammenarbeit mit Gesundheitsämtern in Berlin, Hamburg und Nordrhein-Westfalen durchgeführt. Die Ergebnisse der Studie und deren Bedeutung für die tägliche Arbeit in den Beratungsstellen der Gesundheitsämter werden wir ausführlich diskutieren.

Wir möchten dann noch an die Fortbildung im letzten Jahr thematisch anknüpfen und den Blick über die Grenze auf andere Gesundheitssysteme richten. Wir werden einen Einblick in die Beratungs- und Untersuchungsangebote und die tägliche praktische Arbeit eines niederländischen Gesundheitsamtes erhalten.

Die Zertifizierung der Veranstaltung ist bei der Ärztekammer Nordrhein beantragt.

Veranstaltungsleitung:

Iris Sperg
Dr. med. Petra Wiemer

Veranstaltungsort:

Akademie für öffentliches Gesundheitswesen
Kanzlerstraße 4, 40472 Düsseldorf



DONNERSTAG, 18. SEPTEMBER 2014

- 9:00 Begrüßung und Einführung
Petra Wiemer, Iris Sperg
- 9:15 Die STI-Outreach-Studie: Prävalenz von Chlamydien, Gonorrhö und Trichomonaden bei Sexarbeiterinnen in Berlin, Hamburg und NRW
- Ziele und Methoden der Studie, Ethik
- Prävalenzen und Risikofaktoren
- Diskussion der Ergebnisse
Klaus Jansen, Navina Sarma
- 11:00 Pause
- 11:15 Die STI-Outreach-Studie in der Praxis: Ergebnisse einer Expertinnenbefragung
- Sexarbeit in der Forschung
- Versorgungsangebote und aufsuchende Arbeit in der Sexarbeit im ÖGD
- Lessons learned: Optimierungsvorschläge für den Bereich Sexarbeit im ÖGD
Navina Sarma, Klaus Jansen
- 13:15 Mittagspause
- 14:15 Gruppenarbeit
Klaus Jansen, Navina Sarma
- 15:45 Pause
- 16:00 Vorstellungen der Ergebnisse der Kleingruppenarbeit
Klaus Jansen, Navina Sarma
- 17:00 Abschlussdiskussion
- 17:30 Ende der Veranstaltung



FREITAG, 19. SEPTEMBER 2014

- 9:00 Prävention sexuell übertragbarer Erkrankungen – ein Einblick in die Arbeit des GGD Gelderland –Zuids
Rene Koene
- 11:00 Pause
- 11:15 Abschlussdiskussion: Wie erreichen wir Frauen, die in der Prostitution arbeiten, am besten?
Iris Sperg, Petra Wiemer
- 11:45 Kurzer Rückblick und Wünsche für Fortbildungen
- 12:00 Ende der Veranstaltung